

Pressemitteilung

Sperrfrist: Donnerstag 9.2.2023 – 11.00 Uhr

Kreissparkasse Böblingen begleitet Kunden in von Veränderung geprägten Zeiten

Böblingen, 9. Februar 2023 – „Unsere Aufgabe als regionale Sparkasse bestand und besteht darin, unsere Kund*innen gerade dann eng zu begleiten, wenn sie vor Herausforderungen stehen. Hohe Inflationsraten, steigende Energiekosten sowie eine veränderte Zinslandschaft beschäftigen Privatpersonen wie Unternehmen. Wir suchen hier gemeinsam nach Lösungen“, sagte Michael Fritz, Vorstandsvorsitzender der Kreissparkasse Böblingen. Auch die Sparkasse selbst hat als Institut vorausschauend, flexibel und umsichtig agiert und ist bilanziell gut für die Zukunft aufgestellt.

Geschäftsjahr 2022

„Rückblickend können wir sagen, dass sowohl unsere Kundschaft als auch wir dieses weitere Jahr voller Veränderungen gut bewältigt haben“, sagte Michael Fritz.

Die **Bilanzsumme** der Kreissparkasse ist von 10,5 Mrd. Euro auf 10,9 Mrd. Euro angestiegen. Die **Ausleihungen** erhöhten sich insbesondere im Bereich der Privatkunden. Haupttreiber waren Baufinanzierungen, die noch in der ersten Jahreshälfte abgeschlossen wurden. Auch wenn in der zweiten Jahreshälfte die Zahl aufgrund der gestiegenen Zinsen signifikant abgenommen hatte, erhöhten sich insgesamt gesehen die vergebenen Kredite auf 8,0 Mrd. Euro nach 7,4 Mrd. Euro im Vorjahr.

Gemeinsam mit der gesamten Sparkassen-Gruppe konnte die Kreissparkasse Böblingen den Zinsschock für die ganze Volkswirtschaft abpuffern, der durch die sehr schnell steigenden Zinsen ausgelöst wurde. Aufgrund ihrer soliden Vergabepolitik traten bei den Kreissparkassen-Kund*innen keine nennenswerten Kreditausfälle auf.

Die **Einlagen** der Kreissparkasse erhöhten sich vor allem aufgrund eines Anstiegs der täglich fälligen Anlagen von 7,4 Mrd. Euro auf 7,8 Mrd. Euro. Diese Anlageart wurde von den Kund*innen bevorzugt gewählt, da die Passivzinsen für längerfristige Geldanlagen erst jetzt wieder ansteigen und ihnen wegen der der spürbaren Preissteigerungen die schnelle Verfügbarkeit ihres Ersparnis immer wichtiger wurde.

Der Trend in Aktien hielt trotz des nicht einfachen Börsenjahrs 2022 an, in dem der Deutsche Aktienindex am letzten Handelstag mit einem deutlichen Minus die Marke von 14.000 Punkten unterschritt. Der Wertpapierbestand in den **Kundendepots** der Sparkasse belief sich zum Stichtag 31.12.2022 auf 2,4 Mrd. Euro nach 2,6 Mrd. Euro im Vorjahr. Neuinvestitionen der Kund*innen in Wertpapiere haben trotz der Kursentwicklungen zu einem ähnlichen Absatzvolumen wie im Vorjahr geführt.

Auch die Kreissparkasse konnte intern gut mit dem durch die Rechnungslegungsvorschriften ausgelösten Bewertungsbedarf bei den **eigenen Wertpapieranlagen (Depot A)** umgehen, der durch den aktuellen Zinsanstieg in Gang gesetzt wurde. Das Abschreibungsergebnis aufgrund des gestiegenen Zinsniveaus ist unauffällig. Da das Institut seine Wertpapiere in der Regel bis zur Endfälligkeit hält und mit einem Kurs von 100 % zurückbezahlt erhält, handelt es sich um temporäre Kursschwankungen.

Die **Ertragslage** der Kreissparkasse hat sich positiv entwickelt. Der Zinsüberschuss erhöhte sich auf 144 Mio. Euro nach 132 Mio. Euro im Vorjahr. Ein rechtzeitiges Reagieren auf die sich verändernde Zinssituation reduzierte den Zinsaufwand und erhöhte den Zinsertrag. Auch das Provisionsergebnis konnte von 47 Mio. Euro auf 49 Mio. Euro gesteigert werden.

Gestiegene Sachkosten führten zu einer Erhöhung des **Verwaltungsaufwands** auf 119 Mio. Euro (Vj. 113 Mio. Euro). Vor allem die immer höheren regulatorischen Kosten, insbesondere die Bankenabgabe und die Einlagensicherung, ließen die Sachkosten steigen. Hinzukamen Investitionen in die digitale Infrastruktur und inflationsgetriebene Preissteigerungen insbesondere bei den Heiz- sowie Reinigungskosten. Der Personalaufwand stieg nur leicht um 1 Mio. Euro auf 74 Mio. Euro.

Nach Stärkung ihrer Kapitalreserven erwartet die Kreissparkasse einen **Jahresüberschuss nach Steuern** in Vorjahreshöhe von 15 Mio. Euro. Mit einer **Gesamtkapitalquote** von rund 14,5 % ist das Kreditinstitut solide für die Zukunft aufgestellt und übertrifft die gesetzlichen Anforderungen deutlich.

Handeln im aktuellen Zinsumfeld

Nach langem Zögern hat sich die Europäische Zentralbank im Sommer zu einer ersten Anhebung der Zinsen entschieden, um der immer stärker werdenden Inflation zu begegnen. Mit insgesamt vier steilen Zinsschritten im Jahr 2022 in Höhe von 2,5 Prozentpunkten kam dann die schnelle Abkehr von der jahrelangen Negativzinspolitik. Für die Verbraucher bedeutete dies plötzliche und spürbare Auswirkungen auf ihre Konsumentscheidung: Nicht nur die Ausgaben mussten aufgrund der hohen Inflationsrate

überdacht werden, sondern auch Konsumkredite verteuerten sich deutlich. Auch auf die Wirtschaft hat die schnelle Kehrtwende durchgeschlagen.

Besonders auf dem Immobilienmarkt wurde ein Wandel in Gang gesetzt. Innerhalb kurzer Zeit haben sich die Zinsen im 10-Jahresbereich in etwa vervierfacht. Von einem Tiefststand von rund 1 % kommend müssen Kund*innen nun rund 4 % Zinsen für ihre Finanzierung bezahlen. Durch die stark gestiegenen Finanzierungszinsen müssen Eigenheimerwerber*innen deutlich mehr verfügbares Haushaltseinkommen und Eigenkapital für eine Finanzierung einsetzen. „Wir haben darauf reagiert, indem wir uns viel Zeit nehmen, um sehr offen und direkt mit unseren Kund*innen darüber zu sprechen und zu analysieren, welche Immobilie zu ihrem Budget passt“, sagte Vorstandsmitglied Oliver Braun. Oftmals entscheiden sich die Kund*innen dann, ihren Objektwunsch hinsichtlich der Größe oder Ausstattung zu reduzieren oder ihre Ansparphase noch zu verlängern. Die Kommunen arbeiten an dem Thema bezahlbarer Wohnraum, der im hochpreisigen Landkreis Böblingen dringend benötigt wird. Und auch die Kreissparkasse errichtet nach Erteilung der Baugenehmigung auf dem Areal an der Grabenstraße vier Wohnhäuser mit insgesamt 71 Mietwohnungen mit unterschiedlichen Wohnungsgrößen, davon 25 % sozial geförderter Wohnraum.

Durch die steigenden Darlehenszinsen gewinnt das Thema „Bausparen“ wieder an Attraktivität. Denn damit sichern sich Kund*innen bei Vertragsabschluss einen festen Zinssatz, den sie beim Abrufen des zuteilungsreifen Darlehens erhalten. Dabei kann der Bausparvertrag nicht nur für den Kauf einer Immobilie genutzt werden, sondern auch für Renovierungen und energetische Sanierungen. So stieg das Volumen der neu abgeschlossenen Bausparverträge auf 241,9 Mio. Euro nach 155,9 Mio. Euro im Vorjahr.

Dem Zinsanstieg auf der Finanzierungsseite folgen nun Zinsen für die Einlagen der Kund*innen. Dies sind gute Nachrichten für diese. Denn Sparen und Vorsorgen für Krisenzeiten ist heute wichtiger denn je. „Dabei raten wir noch stärker als bisher dazu, auf den realen Zinssatz zu achten“, sagte Oliver Braun. Denn auch wenn perspektivisch der Zins wieder zurückkehrt, wird der reale Zinssatz noch eine Weile deutlich negativ bleiben. Das macht Aktiensparen umso wichtiger. Gerade durch Sparpläne profitieren Anleger von den Chancen der Märkte und dem sogenannten Cost-Average-Effekt. Sind die Preise hoch, werden automatisch weniger Anteile gekauft, Sind die Preise niedrig dementsprechend mehr. So können die Schwankungen der Märkte genutzt werden.

Dem Thema Nachhaltigkeit wird in den Anlageberatungen noch mehr Raum gegeben. Die Entscheidung für nachhaltige Geldanlagen – auch gerade im Bereich Wertpapiere, bei denen Renditen erzielt und in Unternehmen investiert wird, die im Sinne der ESG-Kriterien verantwortungsvoll agieren – ist für einen immer breiter werdenden Bevölkerungsanteil interessant.

Wie wichtig persönliche Beratungen, gerade in einem schwierigen Marktumfeld wie 2022 sind, um Strategien transparent und nachvollziehbar zu machen, zeigen die Zahlen der **Vermögensverwaltung** der Kreissparkasse. Obwohl die Korrekturen an den Aktien- und Rentenmärkten in Folge des Ukrainekrieges sowie die daraus resultierenden Entscheidungen auf Anlegerseite beeinflusste, stieg die Anzahl der Mandate leicht an. Nach Kurseffekten in 2022 betrug das verwaltete Vermögen rd. 431 Mio. Euro (31.12.2021: 520 Mio. Euro). Das noch junge Börsenjahr 2023 ist mit einem Aufwärtstrend gestartet, allerdings ist für das Gesamtjahr eine hohe Volatilität der einzelnen Titel und Indizes sehr wahrscheinlich.

Kundenservice

Mit ihrem neuen Standort- und Beratungskonzept hat die Kreissparkasse größere und qualitativ höherwertige Beratungseinheiten für ihre Kund*innen geschaffen. In den 13 Beratungs-Centern sitzen Spezialist*innen für die Themen Vermögensanlage und Wertpapiere, Versichern, Finanzieren und alles rund um die Immobilie unter einem Dach und sind zusammen mit dem Filialteam vor Ort für die Kundschaft da. „Die neuen Strukturen werden von den Kund*innen gut angenommen und auch für uns als Haus waren die Investitionen in die Wachstumsfelder sinnvoll und zukunftsweisend“, sagte Oliver Braun.

Ausgebaut wurde in diesem Zusammenhang insbesondere das Beratungsangebot der Kreissparkasse im Bereich Versicherungen. Sowohl die finanzielle Vorsorge im Alter als auch die Absicherung der eigenen Gesundheit und des Eigentums sind dabei zentrale Bausteine. Mehr als 40.000 Kund*innen haben bereits ein Versicherungsprodukt abgeschlossen und damit rund 80.000 Einzelrisiken abgesichert.

Einen Mehrwert bieten die Sparkassen ihren Kund*innen auch mit einer erweiterten Funktion der Sparkassen-Card: Mit ihr kann künftig im e-Commerce bezahlt werden. Die Kreissparkasse startet ihre Sparkassen-Cards außerdem mit einer Visa Debitfunktion aus. Damit ist die Karte nicht nur an vielen zusätzlichen Zahlstellen im Ausland einsetzbar, sondern auch bei Online-Händlern, die schon jetzt Zahlungen mit Visa ermöglichen.

Nachhaltigkeit im Fokus

Steigende Kosten, Inflation und Lieferengpässe stellen für die mittelständischen Unternehmen – und insbesondere für energieintensive Branchen – eine große Herausforderung dar. Daneben stehen Investitionen in die Klimaneutralität – auch aufgrund gesetzlicher Vorgaben – auf der Agenda. Ziel des Green Deals der Europäischen Union ist es, bis zum Jahr 2050 klimaneutral zu werden. Das bedeutet für Mittelstand und Kommunen eine Reduktion der Treibhausgase um 80 % bis 95 %. Deutschland plant bereits fünf Jahre früher dieses Ziel zu erreichen und hat den Haupttreiber beim CO₂-Ausstoß ermittelt: 35 % des Energieverbrauchs und 32 % der CO₂-Emissionen entfallen auf Gebäude. Derzeit wird erarbeitet, welche Bauvorschriften, Steuern und klimapolitischen Anreize daraus resultieren sollen.

„Das Thema Nachhaltigkeit nimmt somit bei Unternehmen eine immer größere Rolle ein. Diesen Transformationsprozess der Kosten- und Prozessoptimierungen und der Reduzierung des CO₂-Fußabdrucks mit einer sicheren Kreditversorgung und hochwertigen Beratung zu begleiten, sehen wir als unsere Aufgabe an“, sagte Vorstandsmitglied Michael Tillmann. Bereits 2022 hat die Kreissparkasse festgestellt, dass der Zuwachs bei gewerblichen Darlehen auf betrieblichen und zukunftsgerichteten Investitionen und Investitionen in den Gebäudebestand basierte. Auch Unsicherheiten in Lieferketten, die je nach Branche einen höheren Lagerbestand notwendig machten, trugen dazu bei. Im gewerblichen Darlehenssegment verzeichnete die Kreissparkasse insgesamt einen Anstieg des Neugeschäfts von 516 Mio. Euro auf 540 Mio. Euro. Die zur Verfügung gestellten Kontokorrentkreditlinien stiegen zum Stichtag 31.12.2022 leicht auf 487 Mio. Euro nach 470 Mio. EUR im Vorjahr. In Anspruch genommen wurden davon 127,5 Mio. Euro. Insbesondere höhere Preise bei Energie gaben

neben inflationsgetriebene Preissteigerungen bei Waren den Ausschlag für eine höhere Nutzung.

Die energetische Modernisierung und Sanierung von Bestandsgebäuden wird einen zweiten Beratungsschwerpunkt bilden. Rund zwei Drittel der Wohnobjekte sind im Bundesdurchschnitt nicht energetisch saniert. Im Landkreis Böblingen wird von rund 44.000 unsanierten Ein- und Zweifamilienhäusern ausgegangen. Sowohl für Unternehmen als auch Privatpersonen liegt hier enormes Einsparpotenzial, das je nach Alter es Objekts zunimmt.

Hier wird die Kreissparkasse aktiv werden und die Menschen im Kreis unterstützen, insbesondere bei der Beratung zur Einbindung öffentlicher Mittel für Privat- und Unternehmenskunden. Insbesondere das Jahr 2022 hielt viele Hürden für Antragsteller*innen von Förderkrediten bereit – vor allem der plötzliche Förderstopp der „Bundesförderung für effiziente Gebäude“ (BEG) für den Neubau und die Sanierung von energieeffizienten Wohn- und Nichtwohngebäuden zum 24. Januar, da die Mittel aufgrund des Ansturms auf den Fördertopf aufgebraucht waren. Die BEG-Neubauförderung, die am 20. April mit 1. Mrd. Euro an Bundesmitteln ausgestattet wurde, war innerhalb von nicht einmal 4 Stunden aufgebraucht. Dies stellte vor allem Familien vor große Probleme, da sie zudem Baukostensteigerungen, Materialengpässe und Zinserhöhungen einpreisen mussten. Für den 1. März 2023 sind nun neue Förderprogramme der KfW mit einem Volumen von 13 Mrd. Euro für Gebäudesanierung und 1,1 Mrd. Euro für den energieeffizienten Neubau angekündigt. „Damit unsere Kund*innen hier zum Zug kommen, unterstützen wir diese bei der Antragstellung“, sagte Michael Tillmann.

Auch bei ihren eigenen Immobilien wird die Kreissparkasse ihre Emissionen weiter drosseln. So steht 2023 die energetische Sanierung der Filiale Malsheim auf dem Programm.

Innovative Ideen für eine positive Wirtschaftsentwicklung im Kreis hat die Kreissparkasse in ihrer **Existenzgründungs-Beratung** begleitet. Insgesamt wurden rund 180 Anfragen bezüglich Gründungsvorhaben beraten. Nach Prüfung des Geschäftsmodells und des Businessplans hat die Kreissparkasse rund 37 % davon finanziert. Dies entspricht einem Volumen von insgesamt rund 16 Mio. EUR (inkl. Übernahmefinanzierungen).

Um die Wünsche der Kund*innen an die Kreissparkasse als nachhaltiges Unternehmen noch stärker zu berücksichtigen, hat das Institut im August interessierte junge Menschen aus dem Landkreis zu einem Nachhaltigkeitsdialog eingeladen. Die Ergebnisse des Nachhaltigkeitsdialogs werden nun im Arbeitskreis Nachhaltigkeit der Kreissparkasse aufgegriffen. Dazu zählten u. a. die stärkere Integration von nachhaltigen Produkten in der Finanzberatung, die Förderung nachhaltiger Projekte und Vorträge zum Thema Nachhaltigkeit in Schulen. Für die Kund*innen und Mitarbeiter*innen sind für 2023 weitere Nachhaltigkeitsdialoge geplant.

Als Arbeitgeber im Kreis engagiert

In Zeiten von zunehmenden Fachkräftemangel setzt die Kreissparkasse auf Ausbildung und einen attraktiven Arbeitsplatz. „Die Ausbildung junger Menschen spielte bei uns schon immer eine große Rolle und nimmt nun eine noch größere Bedeutung ein“, sagte Michael Fritz. Im Sommer startete der neue Ausbildungs-

jahrgang mit 36 neuen Kolleg*innen bestehend aus 11 Bankkaufleuten, 14 Finanzassistent*innen, 2 Kaufleuten für Büromanagement, 2 Kaufleuten für Versicherungen und Finanzanlagen sowie 9 Studierenden der Bachelor-Studiengänge. „Für 2023 wollen wir noch verstärkter auf die eigene Ausbildung setzen und planen die Zahl unserer Ausbildungsplätze auf 50 anzuheben“, sagte Michael Fritz. Insgesamt waren zum Jahresende 1.138 Mitarbeiter*innen (davon 102 Auszubildende) nach 1.134 im Vorjahr beschäftigt. Um die Attraktivität des Arbeitsplatzes zu stärken hat die Kreissparkasse ihre Zusatzleistungen ausgebaut und bietet nun auch eine kostenlose betriebliche Krankenversicherung.

Soziales Engagement

Das regionale Engagement vor Ort hat 2022 noch einmal an Bedeutung gewonnen, um die Teilhabe aller Bevölkerungsschichten an Sport, Bildung und Kultur zu fördern sowie soziale Themen zu begleiten. Knapp 1. Mio. Euro haben die Kreissparkasse und ihre Sozial- und Kulturstiftung dafür bereitgestellt. Die Stiftungen sind mittlerweile mit einem Kapital von jeweils 3,45 Mio. Euro ausgestattet.

Bei einer Nikolausaktion erhielten die Tafeln im Landkreis 16.000 Euro finanzielle Unterstützung und frische Lebensmittel, um das Angebot für die gestiegene Anzahl der Kund*innen der Läden aufzustocken. Aber auch Umweltprojekte wie die Pflanzung von Bäumen anlässlich des 50-jährigen Zusammenschlusses von Renningen und Malmshaus und sportliche Themen standen auf der Spenden- und Sponsoringliste. Highlight hier der Flugfeld-Firmenlauf, an dem auch ein großes Team der Kreissparkasse teilnahm.

Mit den Ausschüttungen der Kundenstiftung der Kreissparkasse, unter deren Dach Kund*innen noch zu Lebzeiten oder bei Eintritt des Erbfalls als Stifter tätig werden können, wurde ein Patenschaftsprojekt in Herrenberg gefördert, das Jugendlichen helfen soll, ihren Platz in der Berufswelt zu finden. Insgesamt beläuft sich das Volumen der Kundenstiftung zum Jahresende 2022 auf 4,9 Mio. Euro nach 2,8 Mio. Euro zum Vorjahresstichtag. Neu hinzugekommen sind 6 Stiftungen.

Ausblick 2023

Die großen Themen des vergangenen Jahres werden auch das Jahr 2023 spürbar prägen – allen voran die hohen Energiepreise, unterbrochene Lieferketten und die Unsicherheiten aufgrund des Ukrainekrieges. „Unserer Einschätzung nach wird sich die Inflationsrate zwar wieder etwas beruhigen, aber dennoch weit über dem bisher gewohnten Niveau liegen“, sagte Michael Fritz. Die Stimmung in der deutschen Wirtschaft verbessert sich nach einem drastischen Tief im Herbst letzten Jahres wieder und auch der Konsum hat wieder angezogen. Der Ausblick ist vorsichtig optimistisch. Vieles deutet darauf hin, dass die Rezession sowohl in den USA als auch im Euroraum milde ausfällt, die Arbeitslosigkeit kaum ansteigt und die Kapitalmärkte die zu erwartenden starken Kursbewegungen ohne systemische Probleme bewältigen.

Jedoch wird die wirtschaftliche Erholung in erhöhtem Maß anfällig für unerwartete Ereignisse sein. Gerade Deutschland ist wegen seiner starken Abhängigkeit von importierten Energierohstoffen und der Ausrichtung auf den freien Welthandel stärker als andere Industrieländer von den Änderungen der globalen Rahmenbedingungen betroffen.

„In diesen von Veränderung geprägten Zeiten ist es um so wichtiger einen erfahrenen Finanzpartner an seiner Seite zu wissen, der gemeinsam mit seinen Kund*innen Lösungen für den jeweiligen Bedarf entwickelt“, sagte Michael Fritz.

Kontakt:

Kreissparkasse Böblingen
Miriam Höhn
Pressesprecherin
Wolfgang-Brumme-Allee 1, 71034 Böblingen
Tel.: 07031 77-1416
E-Mail: miriam.hoehn@kskbb.de
www.kskbb.de